JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG
Innsbruck, 1757 Seite 31r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

werd, oder ob gleichwohl, etwa darbey ge:
:reüssl und Nachfuchtung, ebenwohl der
etwan pretio der gemeint gewüss, daß
etwan einige Indicia einer simulation ein:
:kommbt, sollte man ein solch Wesen
ad Juramentum purgationis anordnen, ohne
Indicio simulationis ad ehen man Ehrung
Ehrlich Mann solchen zumuthen?

3.tio

Muss ein jeder Eidschwuer bis in 5.ten Grad
ehen probiren, ob 5.ten Grad werd inclu:
:sive noch stand, und wie Mittel man auch
taugt Zeugl, Erbtheil:, gnug Eidschwuer,
und Instrumenta ehe: und wollen ind Grad
mit ein Instrument, ob 2. ehnig probirt
werd, dennoch ist allen Materia proba:
:tionis dato arbitrio, und ehnfal in Eigen:
:lich Gewoll?

4.to

Wann ein Grad zuntt, kimbt, der Kaufmann der Jahr
Erst d. Schwäger Dieciegl an, und mit Ehr:
:und, dan d. Grädl ehan ein Zahng vor
Mündigkeit, und eine Knabschaft Roh:
und Rind, innerhalb ein Monath, da
d. Grad nit ehan ein Augenzeigt?

Wann d. Grädl darin verwiegt, und d.
Schuch ein auch: und abzug bezahlet, ge
ein auszuwendig, hernach ab ein heimb
kombt, und stehent ein, so ist ein solch
heimb mit ein Mohnen schedig zugrüb, ge
dan Schuchscheiding, d. Fäst: und Schlo: